



Krieg in der Ukraine - Hilfe von uns

Wir verurteilen den Krieg in der Ukraine, den kriegerischen Akt der russischen Armee in Europa. Alle demokratischen Kräfte müssen dafür einstehen, dass dieser Krieg umgehend gestoppt wird. Wir brauchen starke Signale. Und die Menschen in der Ukraine brauchen Frieden, damit sie eine Zukunft in ihrem Land sehen und nicht aus Leid und Verzweiflung zur Flucht gezwungen werden.

Wir sind bereits gut gerüstet um Flüchtlinge aus der Ukraine aufzunehmen. Es sind auch bereits 30 Flüchtlinge im Stadtgebiet von Königsberg in privaten Unterkünften untergebracht. Wir wissen aber noch nicht, wann und wie viele weitere Flüchtende zu uns kommen werden.

Wir bedanken uns bei allen Eigentümern von Ferienwohnungen und von privaten Wohnungen und Häusern, die bereits Wohnraum zur Verfügung gestellt haben. Wir bitten aber nochmals darum zu prüfen, welche ungenutzten Gebäude, Häuser, Wohnungen oder Räume für Flüchtende noch zur Verfügung gestellt werden könnten, falls diese benötigt werden.

Damit die Unterbringung besser koordiniert werden kann, hat der Landkreis auf seiner Homepage unter dem Link:

<https://formulare.hassberge.de/formcycle/form/provide/162/?frid=c34f4fca-0301-462a-95cf-6b0b6fddf817>

ein Online-Formular eingerichtet, über das freie Unterkunftsmöglichkeiten gemeldet werden können. Dort sollen neben den allgemeinen Daten wie dem Namen oder der Adresse auch Fragen zu den zur Verfügung gestellten Räumlichkeiten beantwortet werden. Als Alternative steht auch das Bürgertelefon Ukraine unter der Rufnummer 09521-27600 zur Verfügung (Montag bis Freitag 8.00 bis 16.00 Uhr). Unter dieser zentralen Telefonnummer können Bürgerinnen und Bürger aus dem Landkreis Haßberge auch Fragen zum Thema Ukraine stellen.

Der Landkreis hat außerdem eine eigene Internetseite erstellt, auf der viele Fragen beantwortet werden: <https://www.hassberge.de/ukraine-hilfe>.

Alle wollen helfen, das ist nachvollziehbar, das soll aber gezielt erfolgen. Das wollen wir zunächst den Hilfsorganisationen überlassen. Es haben sich bereits einige Initiativen gezeigt, die Sachmittel sammeln. Wir appellieren an unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger, sich an den Spendenaufrufen der Hilfsorganisationen (Deutschland hilft) zu beteiligen, damit den Menschen dort die nötigste Ersthilfe gewährt werden kann.

Eine Thematik bei der Unterbringung der Flüchtlinge ist die „Bettenausstattung“. Falls Sie noch im Besitz eines alten aber brauchbaren Bettes oder Bettgestells sind, würden wir hier ebenfalls um eine Meldung bitten. Ebenfalls unter obiger E-Mail-Adresse oder bei der Stadt Königsberg, Herrn Mäder 09525/922219. Die Abholung könnte über den Bauhof organisiert werden.

Herzlichen Dank für Ihre Hilfe

Claus Bittenbrunn
Erster Bürgermeister